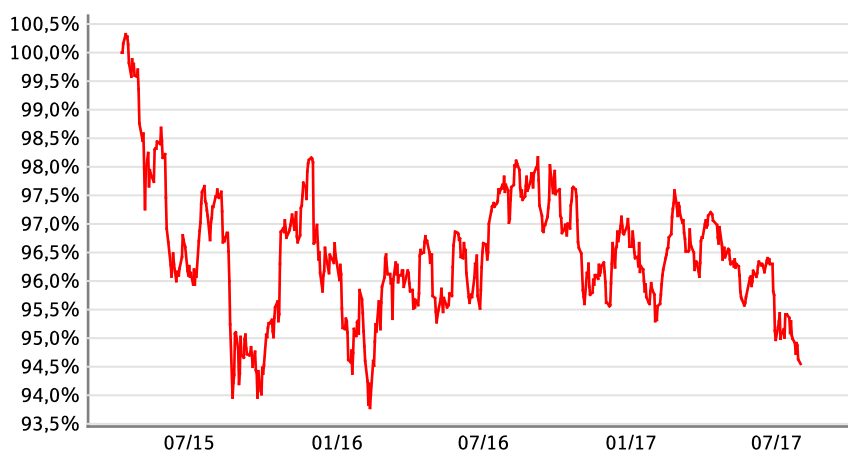


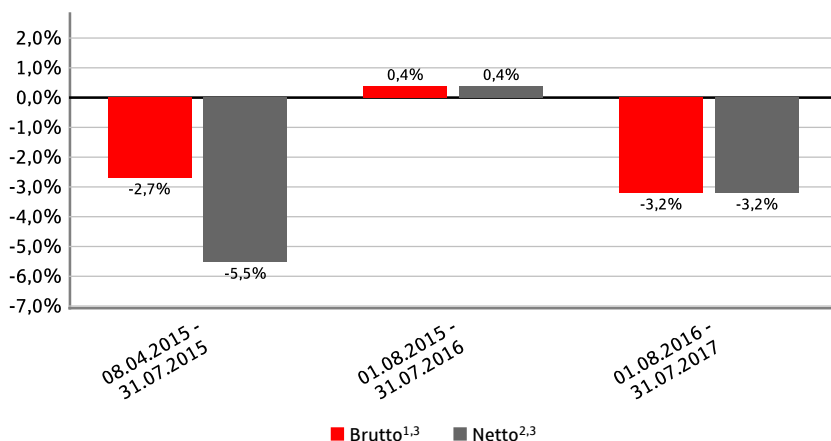
Anlagestrategie

Anlageziel des Fonds ist die Erzielung von Erträgen unter Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte. Um das Anlageziel zu erreichen investiert der Fonds überwiegend in Wertpapiere, die nach Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgewählt werden. Der Aktienanteil des Fonds darf dabei maximal 30 Prozent betragen. Der Einsatz von Derivaten ist ausschließlich zum Zwecke der Absicherung zulässig. In der Nachhaltigkeitsanalyse von Unternehmen und Ländern werden Umwelt- und Sozialkriterien berücksichtigt. Das Fondsmanagement legt bei den Untersuchungskriterien für Unternehmen besonderes Augenmerk auf Produkte und Dienstleistungen, Corporate Governance und Business Ethics sowie Umweltmanagement und Öko-Effizienz. Bei der Länderanalyse stehen die Bereiche Institutionen und Politik, Sozialbedingungen, Infrastruktur, Umweltbestand und Umweltbelastung im Fokus. Es werden solche Wertpapiere erworben, die unter Beachtung des im Anhang zu den Besonderen Anlagebedingungen und im Verkaufsprospekt dargelegten Nachhaltigkeitskonzeptes ausgewählt worden sind.

Wertentwicklung seit Auflage^{1,3}



Wertentwicklung der letzten 12-Monatszeiträume in %



Stammdaten

Rücknahmepreis in EUR	47,04
Fondsvolumen in Mio. EUR	11,07
Fondswährung	EUR
ISIN	DE000A117YT2
WKN	A117YT
Auflagedatum	08.04.2015
Aufgelegt in	Deutschland
Geschäftsjahr	01.01. - 31.12.
Kategorie	Mischfonds Welt
Rücknahmen	börsentäglich
Ertragsverwendung ⁴	ausschüttend
Anlageberater	Stadtsparkasse Düsseldorf
KVG	Intern. Kapitalanlagegesellschaft (INKA)
Verwahrstelle	HSBC Trinkaus & Burkhardt

Jährliche Wertentwicklung in %

Jahr	Performance ^{1,3}
seit Auflage	-5,45%
5 Jahre p.a.	
3 Jahre p.a.	
lfd. Jahr	-2,13%
2016	0,15%
2015	-3,54%

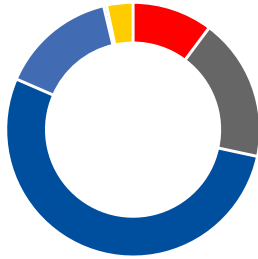
Kosten

Ausgabeaufschlag	3,00%
Verwaltungsvergütung ⁵	1,75%
Verwahrstellenvergütung	0,065%
Laufende Kosten (TER) ⁶	1,97%

Kontakt

Stadtsparkasse Düsseldorf
Berliner Allee 33
40212 Düsseldorf
Tel.: 0211 878 - 2211
Homepage: www.sskduesseldorf.de

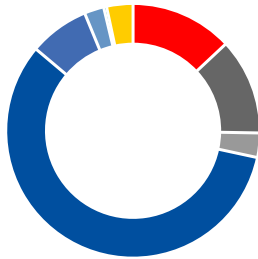
Vermögensstruktur nach Assetklassen^{7,8}



■ Aktien EUR	10,21%
■ Aktien in Währung	18,17%
■ Renten EUR	53,13%
■ Renten in Währung	14,77%
■ Derivate	0,36%
■ Kasse / Forder. u. Verbindl.	3,36%

Quelle: Eigene Berechnung auf Basis der von der KVG gelieferten Daten.

Portfoliostruktur^{7,8}



Aktien und Zertifikate	28,38%
■ Aktien Europa	13,02%
■ Aktien Nordamerika	12,26%
■ Aktien Japan	3,11%
Renten	67,90%
■ Renten Europa	57,76%
■ Renten Nordamerika	7,65%
■ Renten Welt	2,49%
■ Derivate	0,36%
■ Kasse / Forder. u. Verbindl.	3,36%

Quelle: Eigene Berechnung auf Basis der von der KVG gelieferten Daten.

Indexfonds sowie Indexzertifikate wurden den Aktien- und Rentenpositionen zugeordnet

Statistiken

	lfd. Monat	lfd. Jahr	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	Auflage
Volatilität	3,28%	3,01%	3,36%			4,30%
Sharpe Ratio	-1,49	-1,13	-0,87			-0,51
Maximum Drawdown	-0,93%	-3,11%	-3,68%			-6,52%

Top 10 Positionen Aktien

JOHNSON + JOHNSON DL 1	2,12%
BNP PARIBAS INH. EO 2	1,99%
TOYOTA MOTOR CORP.	1,55%
AXA S.A. INH. EO 2,29	1,47%
SIEMENS AG NA	1,38%
ALLIANZ SE NA O.N.	1,27%
STE GENERALE INH. EO 1,25	1,14%
VISA INC. CL. A DL -,0001	1,10%
PEPSICO INC. DL-,0166	0,98%
INTEL CORP. DL-,001	0,98%

Top 10 Positionen Renten

LINDE FIN. 16/28 MTN	3,40%
BUNDANL.V. 05/37	3,35%
BUNDANL.V. 03/34	2,89%
BELGIQUE 15/25 74	2,78%
IRLAND 2026	2,29%
KON. KPN 11/21 MTN	2,17%
TELEFONICA EM. 13/23 MTN	2,17%
METRO MTN 14/21	1,88%
BMW FIN. NV 16/24 MTN	1,81%
BUNDANL.V.14/46	1,78%

Nachhaltigkeit

Die Ausschlusskriterien für den Nachhaltigkeitsfilter werden durch die Wertekommission festgelegt. Die anschließende Nachhaltigkeitsanalyse wird von der oekom research AG durchgeführt.⁹



Hinweis

Bei diesem Druckstück handelt es sich um Werbung gem. §31 Abs. 2 WpHG.
Die Ausarbeitung ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung. Alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Anteilen an Investmentvermögen sind die Verkaufsprospekte, die Jahresberichte und die wesentlichen Anlegerinformationen, die für die in dieser Unterlage dargestellten Fonds in deutscher Sprache bei der Stadtsparkasse Düsseldorf, Berliner Allee 33, 40212 Düsseldorf in Papierform und elektronisch auf www.sskduesseldorf.de kostenlos erhältlich sind.

Kommentar des Anlageberaters

Die politischen Akteure hatten im Juli noch keine Sommerpause. Zunächst stand das G20-Treffen in Hamburg auf dem Programm, das politisch keine großen Überraschungen brachte. In den USA versuchte Donald Trump abermals seine Gesundheitsreform umzusetzen, scheiterte jedoch erneut. Die Russlandkontakte seines Wahlkampfteams, insbesondere seines Sohnes, werden weiter untersucht. So befürchten Kritiker, dass der US-Präsident hiervon abgelenkt ist und sich nicht voll auf seine Reformagenda konzentrieren kann. Belastend für die USA wirkte der IWF-Konjunkturbericht. Die Experten senkten die Wachstumsprognosen für die USA sowie Großbritannien für die kommenden beiden Jahre. Für Deutschland sowie die anderen europäischen Länder wurden die Wachstumsaussichten hingegen erhöht. Die gute Lage und die positiven Aussichten bei den deutschen Unternehmen spiegelten sich im IFO-Index wider. Dies sowie die Nachwirkungen der Rede des EZB-Chefs Mario Draghi ließen den Euro-Kurs auf über 1,18 EUR/USD steigen.

Die positiven Konjunkturzahlen führten jedoch nicht zu höheren Notierungen an den europäischen Aktienmärkten. Die Euro-Stärke belastete vor allem die Exportwerte. Zudem wurden in der zweiten Monatshälfte Vorermittlungen zu Kartellabsprachen deutscher Autobauer bekannt. Hierdurch wurde der deutsche Aktienmarkt gedrückt und fiel auf den Tiefststand des Vormonats zurück. Der amerikanische Aktienmarkt profitierte seinerseits vom schwächeren USD und wies in US-Dollar eine positive Monatsperformance von knapp 2,0 % auf, in Euro gerechnet verlor er hingegen ca. 1,6 %. Auch neue Enthüllungen um weitere Treffen zwischen Trumps Sohn und russischen Generälen trübten die positive Stimmung an den amerikanischen Märkten nicht ein.

Der Renditeanstieg an den europäischen Rentenmärkten nach der Rede von EZB-Präsident Mario Draghi im vergangenen Monat setzte sich zu Beginn des Julis zunächst fort. Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen stieg innerhalb von zweieinhalb Wochen um etwa 0,4 % auf über 0,6 % p. a. bevor Aussagen mehrerer europäischer Notenbankchefs den Renditeanstieg stoppten. Diese beruhigten die Marktteilnehmer ebenso wie die folgende Notenbanksitzung, die keine Aussagen zur Verringerung des Anleihen-Ankaufprogramms enthielt. Überraschend kehrte in der zweiten Hälfte des Monats Griechenland an die Kapitalmärkte zurück. Deren 5-jährige Anleihe in Höhe von 3 Mrd. € und einem Zinssatz von 4,375 % wurde vom Markt gut aufgenommen.

Der „Stadtsparkasse Düsseldorf Nachhaltigkeit“-Fonds verlor im Juli und erzielte eine Performance von -0,44 %. Insbesondere die Aktienmärkte durchlebten einen durchwachsenen Berichtsmonat. Der deutsche Leitindex DAX büßte 1,7 % ein. Während der amerikanische Aktienmarkt in US-Dollar gerechnet von einem Allzeithoch zum nächsten eilte, verlor er in Euro gerechnet ebenfalls. Die Rentenmärkte konnten diese Verluste nicht ausgleichen.

Disclaimer

¹Brutto-Wertentwicklung (BVI-Methode): Die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z. B. die Verwaltungsvergütung) wurden berücksichtigt. Die auf Kundenebene anfallenden Kosten (Ausgabeaufschlag und Depotkosten) sind nicht berücksichtigt.

²Netto-Wertentwicklung: Neben den auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden zusätzlich die bei einem beispielhaften Anlagebetrag von 1.000 Euro auf Kundenebene anfallenden Kosten berücksichtigt - Ausgabeaufschlag vom Ausgabepreis einmalig bei Kauf: 3,0 % = (30,00 EUR). Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. (Bitte vergleichen Sie hierzu das Preisverzeichnis Ihrer depotführenden Stelle).

³Frühere Wertentwicklungen und Kennzahlen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.

⁴Ertragsverwendung: ausschüttend; ein grundsätzlich ausschüttender Fonds kann im Einzelfall Erträge auch thesaurieren.

⁵Die Verwaltungsvergütung kann bei in Deutschland aufgelegten Fonds eine Vertriebsprovision beinhalten. Details ergeben sich aus dem Verkaufsprospekt.

⁶Gesamtkosten in Prozent des durchschnittlichen Fondsvolumens eines Geschäftsjahres. Die laufenden Kosten enthalten alle im Zusammenhang mit der Fondsverwaltung anfallenden Kosten mit Ausnahme der Transaktionskosten und einer gegebenenfalls anfallenden erfolgsbezogenen Vergütung. Die hier angegebenen laufenden Kosten fielen im letzten Geschäftsjahr des Fonds an, das am 31. Dezember 2016 endete.

⁷Die Darstellung erlaubt keine Prognose für eine zukünftige Portfolioallokation.

⁸Anteil am Fondsvolumen in %: Prozentualer Anteil der Wertpapierklasse / des Wertpapiers am gesamten Fondsvermögen.

⁹nähere Informationen unter www.oekom-research.com

Ausblick

Nachdem im Juli vor allem die Notenbanken an den Kapitalmärkten den Ton angaben, sollte hier nun erst einmal Ruhe einkehren. Die geldpolitische Neuordnung der EZB wird frühestens im September beschlossen. Nach kritischen Tönen der Notenbankchefs zur Inflationsentwicklung, spielen die Preisdaten im laufenden Monat eine stärkere Rolle. Dies kann zu weiteren Ausschlägen an den Kapitalmärkten führen. Zudem werden die Marktteilnehmer nach den erneuten Sanktionen gegen Russland ein Augenmerk auf deren Reaktion hierauf legen. Dies könnte ebenfalls zu Belastungen an den europäischen Märkten führen. Für die amerikanischen Kapitalmärkte werden die kommenden Inflations- und Konjunkturdaten von Bedeutung sein. Wichtig sind in den USA auch die Ermittlungen der Grand Jury gegen Trumps Wahlkampfteam. Dies könnte die Aufmerksamkeit Trumps binden und ihn ablenken. Weitere Enttäuschungen könnten sowohl die Aktienmärkte wie auch den USD eintrüben.

Renten

Auf der Rentenseite wurden im Zuge der neuen White List einzelne Positionen getauscht. Des Weiteren wurden ein Teil der Sicherungsinstrumente mit Gewinn aufgelöst.

Aktien

Auf der Aktienseite wurden im Zuge der neuen White List einzelne Positionen getauscht.

Währung

Das Währungsrisiko wurde im Juli nicht verändert. Das gesamte Währungsrisiko beträgt ca. 31,1% (davon USD ca. 18,6 %; JPY ca. 3,1 %).